

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

**Friedrich Heinrich Wilhelm Martini der Arzneygelahrtheit
Doktors und approbirten Practici zu Berlin, der
Römisch-Kayserlichen Akademie der Naturforscher, ...
allgemeine Geschichte der Natur in ...**

mit vielen Kupfern nach Bomarischer Einrichtung

Von Cas bis Coq - Mit 74 Oktav-Kupfern

Martini, Friedrich Heinrich Wilhelm

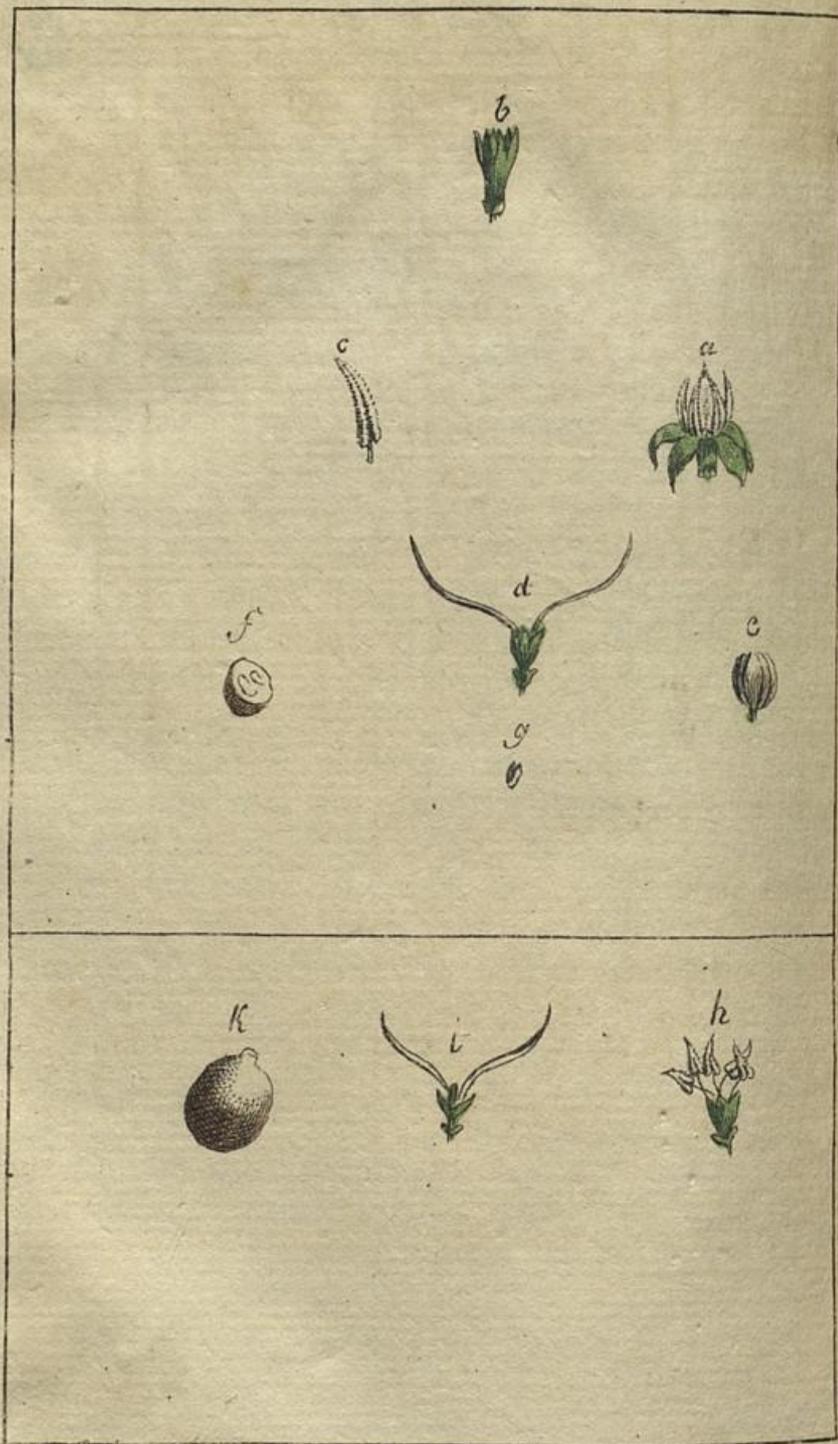
Berlin, 1793

Illustration: Coprosma; Fig. 1. Stinckendes; Fig. 2. glänzendes.

urn:nbn:de:gbv:45:1-11224

1. Stinkendes 2. glänzendes

1795



Nat. Lex. XI. B.

ht
en
er
ie
f:
ist
en
u:
in
e,
n,
nd
is
n,
o:
el:
e:
n.
r:
be
en
se
it
nn
a:
m
ge
B,
ut
n:
e:
ch
n:
r:
en



Copaiba. Coprosma, glänzendes. 795

gleichem nicht erwarten, da ich diese seltene Conchylië und ihren Deckel nicht besitze. (S.)

Copaiba, Copaisera, Copaiwa, Copau, Copiiba; f. Kopaiwabaum.

Copal, Copallinum; f. Sumach.

Copra, f. Kokosbaum.

Coprosma; eine Gattung Stauden von den Inseln des indischen und des Südmeers; ihre Blumen haben einen sehr kleinen bleibenden Kelch, der, so wie die trichterförmige Krone in fünf bis sieben spitzige Abschnitte gespalten ist; einige haben nur Staubfäden, und deren fünf bis sieben mit länglichten, aufrechten, etwas gekrümmten, scharf zugespizten und an ihrer Grundfläche entzwey gespaltenen Staubkolben, ohne einen Staubweg; andere nur einen länglichten Fruchtknoten, mit zweien fadenförmigen, unten zusammenhängenden, oben aus einander gesperrten Griffeln, welche länger sind, als die Krone, und einfachen Narben, aber keine Staubfäden; noch andere beydes zugleich. Diese beyden letztern enthalten eine Beere, welche theils eyrund, theils kugelrund ist, und zweien eyrunde, auf einer Seite flache, auf der andern gewölbte Saamen enthält. Man kennt bisher nur zwei Arten, deren Blätter einander gerade gegen über stehen, und ein Nebenblatt zwischen sich haben.

Coprosma, glänzendes, *Coprosma lucidum*. Seine Blumenstiele sind zusammengesetzt, und tragen mehrere Blumen h).

Co:

h) *Coprosma pedunculis compositis*. Linné suppl. syst. pl. S. 178. syst. nat. ed. XIII. Vol. 2. S. 471.